

Eine Lehrergeneration, die Deutschlands Schulen jahrzehntelang geprägt hat, tritt jetzt ab

Beitrag von „klöni“ vom 7. April 2012 11:50

Oh je, schon wieder so ein Pauschalartikel über DIE Lehrer. Nun ja, wenigstens kann er zwischen "alten" und "jungen" Lehrern unterscheiden, auch wenn die Alten alle politisch engagiert und reformorientiert waren und die Jungen alle Pragmatiker sind.

Auch ich habe von EINIGEN älteren, inzwischen pensionierten, Kollegen viel mitbekommen, vermutlich gehörten die tatsächlich zu den damals politisch Interessierten. Jedoch muss ich leider auch sagen, dass sich an unserer Schule ETLICHE Kollegen der oberen Altersgruppe tummeln, für die "politisch" heißt, die Jahre bis zur Pension abzuzählen und nebenbei an die neue Schülergeneration immer noch die althergebrachten Leistungsmaßstäbe der 80er Jahre anzulegen, trotz veränderter Vorgaben der Schulbehörde, und sich dann über den Verfall der Normen und Standards beklagen, und jüngere Kollegen auslachen, sobald diese neue Unterrichtsideen anwenden, aber sofort dabei sind, wenn sie deren Arbeitsblätter mal schnell kopieren und in ihrem Unterricht einsetzen können. Ich frage mich, ob die jemals anders gewesen sind.